

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im reaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Inskribten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 136.

Sonnabend, den 25. November 1899.

65. Jahrgang.

## Gesperret

wird vom 27. bis mit 30. November a. c. von Hänichen nach Rippien führende Kommunikationsweg wegen Massenschüttes. Der Verkehr wird unterdessen auf die Dorfstraße durch Hänichen gewiesen.

Dippoldiswalde, am 21. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1381 A.

Boßow.

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde**  
**Freitag, d. 24. November 1899, Abends 7 1/2 Uhr,**  
im Sitzungszimmer der Stadtverordneten im hiesigen Rathhause.  
Die Tagesordnung hängt im Rathhause aus.

## Bekanntmachung.

Nachdem

der Stadtwachtmeister Friedrich Karl Burthardt hier als **Verwaltungs- Vollstreckungsbeamter** des unterzeichneten Stadtraths

und

der Schutzmann Friedrich Wilhelm Köpfer hier als dessen **Stellvertreter**

bestellt und heute in Pflicht genommen worden sind, wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, den 18. November 1899.

**Der Stadtrath.**  
Boigt.

## Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Dem stark besuchten Wintersemester an der Deutschen Müllerschule entsprechend ist auch die Schülervereinigung Turnriege „Frisch auf“ bedeutend erstarkt. Den 40 alten Mitgliedern schlossen sich 30 an, so daß die stättliche Zahl von 70 Mitgliedern erreicht ist. Die Neuaufnahme erfolgte am letzten Regenabend, Sonnabend, durch den derzeitigen Präses Herrn Seege. Nach dem Bundesliede begrüßte letzterer die neuen Kommilitonen und machte sie mit den Zwecken der Vereinigung bekannt, das Turnen und edle Geselligkeit zu pflegen, letzteres unter Vermeidung kostspieligen strengen Komments. Der Ansprache folgte die Verlesung der Satzungen, worauf von den anwesenden Turnrathsmitgliedern Herr Lehrer Eibner das Wort ergriff um die Neueingetretenen ebenfalls zu begrüßen und einen Abriß der Geschichte der Riege „Frisch auf“ zu geben. Nach Erledigung einer Anzahl Fragen sachwissenschaftlichen Inhalts unter lebhaftester Debatte war der ernste Theil des ersten Regenabends beendet und der gemüthliche Verkehr trat in seine Rechte.

Es ist immer noch wenig bekannt, daß die landwirthschaftlichen Kreisvereine im Königreiche Sachsen landwirthschaftlichen Dienstboten für ununterbrochene, langjährige, treue Dienste in ein und derselben Wirthschaft Auszeichnungen verleihen und zwar folgende: 1. für männliche Dienstboten bei mindestens 10jähriger Dienstzeit ein Ehrenzeugniß; für 15jährige treue Dienste die an der Uhrkette oder am schwarzen Uhrbande zu tragende silberne Medaille nebst Diplom und für 20jährige Dienstzeit die betreffende vergoldete silberne Medaille nebst Diplom. 2. für weibliche Dienstboten für mindestens 10jährige treue Dienste das Ehrenzeugniß, für 15jährige das am Halse zu tragende silberne und für 20jährige das vergoldete silberne Kreuz nebst Diplom. Außerdem sind die Kreisvereine ermächtigt landwirthschaftlichen Arbeitern und Arbeiterinnen, welche mindestens 15 Jahre hindurch ununterbrochen bei einer Herrschaft, oder auf einem Gute in Arbeit gestanden haben, ein Anerkennungsdiplom auszustellen. Endlich verleiht aber auch das königliche Ministerium des Innern an Arbeiter und Dienstboten beiderlei Geschlechts die nach vollendetem fünfundsünfzigsten Lebensjahre dreißig Jahre ununterbrochen in einem Arbeits- oder Dienstverhältniß gestanden haben als tragbares Ehrenzeichen eine silberne Medaille. Bekannt ist, daß der hiesige landwirthschaftliche Verein schon nach 5jähriger treuer Dienstzeit Rechte und Ränge durch Ehrendiplom zu prämiirt, weniger bekannt, daß dieses auch bedingungsweise an treue Dienstboten von Nichtmitgliedern verleiht wird. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die bezügl. Bekanntmachung in vor. Nr.

Herr Oberturnlehrer Thurm aus Krefeld, der von jeher eine große Anhänglichkeit an seine alte Heimath bewahrte, wird dieselbe wieder besuchen, und hat er sich bereit erklärt, wenn er rechtzeitig eintrifft, heute Sonnabend mit seinen alten Freunden und Bekannten im Rathhause zusammenzutreffen, und bei dieser Gelegenheit über seine letzte Reise durch Süditalien und Nordafrika zu sprechen. — Alle, die sich

sonst für diesen Vortrag interessieren, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die am Todtenfest beim Vor- und Nachmittags-gottesdienste in den Kirchen unseres Landes für den Bau einer Kirche in Rechenberg zu sammelnde Kollekte sei zumal den Parochien unserer Ephorie hierdurch nochmals auf das Wärmste empfohlen.

Die in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangende Wahlliste für die am 30. November stattfindende Stadtverordneten-Ergänzungswahl führt 170 unangesehene wählbare Bürger, gegen 163 im Vorjahre und 205 mit Wohnhäusern Angesehene, gegen 204 im Vorjahre auf.

Am vergangenen Dienstag wurde Vormittags halb 12 Uhr bei hellem Himmel und dem prächtigsten Sonnenschein nach Westen zu ein Meteor beobachtet, das im reinsten weißen Lichte leuchtete und einen schwachen hellen Streifen hinterließ.

**Glashütte.** Der am vorigen Sonntage im „goldnen Glas“ abgehaltene Familienabend des hiesigen Männergesangsvereins bot wieder des Guten viel. Der Verein brachte unter der Leitung seines Ehrenleiters Herrn Lehrer Wittner aus Piena folgende Chöre zu Gehör: Ave Maria von Schmölgler; Der Reiter und sein Lieb von Edw. Schulz (Preislied b. Gesangswettstreit in Cassel); Nur im Herzen zc. von Witt; Sängerkunst von Schneider und dem markigen Chor; Das deutsche Schwert von Schuppert. Herr Lehrer Wittner trug mit bekannter künstlerischer Fertigkeit ein Violinsolo vor; sang mit seiner angenehmen Baritonstimme ein Lied: „Die Uhr“ v. Löwe und spielte im Verein mit Herrn Gollmann die Ouverture zu Jampa von Herold, sowie die Walzer: „Glühlichter“ von Klaasen, für Klavier. Ein humoristisches Terzett: „Emanuel Leisewachs Ferienreise nach Berlin“ von Junghänel gab eine sehr beifällig aufgenommene Abwechslung. Eine besondere Feier bildete die Ernennung Herrn H. Golterts für 25-jährige treue Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied des Vereins, unter Ueberreichung des betr. Diploms und einer silbernen Sängerschulze. In einer Tanzpause wurde die Sympathie für unsere tapferen Stammesgenossen in Transvaal kund gegeben durch den Gesang des Kriegesliedes der Buren, und eine Sammlung für die Wittwen und Waisen der Gefallenen derselben brachte über 24 M.

**Dresden.** In den Sitzungen der Zweiten Kammer am 20. und 21. November beschäftigte sich dieselbe mit der allgemeinen Vorberathung über das königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1896 und 1897 betreffend, das königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushaltsetat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1900 und 1901 betreffend, das königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung einer Bestimmung des Organisationsgesetzes vom 21. April 1873 betreffend, sowie das königl. Dekret Nr. 9, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushaltsetat und dem Finanzgesetz auf die Jahre 1898 und 1899 betreffend.

Auf der Tagesordnung der Sitzung vom 23. November stand zunächst die Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtags-

ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden (königl. Dekret Nr. 12). Es wurden gewählt Präsident Geh. Hofrath Dr. Mehnert und Vizepräsident Geh. Kommerzienrath Georgi als Mitglieder, Vizepräsident Justizrath Optz und Abg. May als Stellvertreter. Hierauf erfolgte die Wahl des sächsischen Archivars. Auf Vorschlag des Direktoriums wurde einstimmig gewählt der bisherige Sekretär im königl. Ministerium des Innern Karl Arthur Krauß.

Wolffs Bureau hatte ein aus Leipzig datirtes Telegramm verbreitet, wonach die sächsische Regierung das Projekt des Kanals Leipzig-Miesitz abgelehnt habe. Das Gleiche ließ sich der „S. L. A.“ von seinem Korrespondenten aus Leipzig telegraphiren. Auch wir haben die Mittheilung gebracht. Das „Leipziger Tageblatt“ schreibt zu dieser Angelegenheit, daß beide Telegramme offenbar aus derselben Quelle schöpfen, doch daß es noch sehr fraglich sei, ob der in Rede stehende Artikel wirklich die Anschauungen der sächsischen Regierung wiedergibt. Es war in diesem Artikel nur gesagt, daß die sächsische Staatsregierung „einen etwa an sie herantretenden Antrag auf Einleitung der Vorarbeiten zu dem Kanalunternehmen“ zurückweisen würde. Ein solcher Antrag ist also noch gar nicht ergangen, und die Regierung hat noch gar keine Gelegenheit zu einer Entscheidung gehabt.

**Dösch.** Von den Behörden der Städte Dösch, Strehla, Mügeln und Ruhsdorf, sowie des Ortes Wernsdorf ist an das königl. Finanzministerium eine Petition gerichtet worden, in der um die Umgestaltung der schmalspurigen Bahnen Rerchau-Trebsen-Wernsdorf-Mügeln, sowie Mügeln-Dösch und Dösch-Strehla in normalspurige und um Anlegung eines zweiten Güterbahnhofes bei der Stadt Dösch in der Nähe der dortigen Gasanstalt gebeten wird.

**Kommarsch.** Ein bebauenswerther Unfall ereignete sich in der Graupziger Niedermühle. Dasselbe kam ein Müllehrkehl dem gehenden Zeuge zu nahe, wurde vom Räderwerk erfasst und mehrmals herumgeschleudert. Auf die Hilferufe kam der Lehrherr herbei, brachte das Getriebe zum Stillstand und rettete den jungen Mann vom sicheren Tode. Leider hat derselbe jedoch schwere Verletzungen erlitten.

**Waldheim.** Ein Tag von besonderer Bedeutung für unser städtisches Gemeinwesen war der Sonnabend voriger Woche, denn es wurde der Grundstein gelegt zum neuen Rathhause. Am 21. Februar 1898 begann der Abbruch des alten Stadthauses und anderthalb Jahre hindurch hat der Platz brach gelegen, weil immer und immer wieder Bedenken gegen die für den Neubau ausgearbeiteten Projekte laut wurden, bis endlich Rath und Stadtverordnete sich einigten, den Entwurf des Herrn Prof. Seidler in Dresden zur Ausführung bringen zu lassen.

**Motitz bei Stauchitz.** Ein empfindlicher Schaden ist jetzt dem Geflügelhändler G. Engelbrecht hier entstanden. Vor Kurzem hatte er einen Transport Gänse, ca. 800 Stück, erhalten. Nachdem er einen Theil davon verkauft hatte, brach die Geflügelcholera unter den Gänsen aus und es mußten in Folge dessen auf Anordnung des Bezirksthierarztes ca. 180 getödtet und verbrannt werden.



**Spartasse zu Höckendorf.**  
Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 26. November, Nachmittags von 1/2 bis 6 Uhr.

**Spartasse in Reinhardtgrümm.**  
Nächster Expeditionstag: Sonnabend, den 25. November, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

**Junge Burschen**  
für leichte Arbeit sucht  
**Pappfabrik Dippoldiswalde.**

Einen kräftigen Burschen von 16 bis 18 Jahren, welcher mit einem Pferd umzugehen versteht, sucht für Neujahr bei hohem Lohn  
**A. Mittag, Käferel, Börnichen**  
bei Pöffendorf.

**10—20 Mk.** Nebenverdienst täglich  
f. Leute jed. Standes, auch Frauen, leicht und anständig zu erwerben. Anfr. an **Industriewerke Hoffmann & Co.**, Post Wolfstein. (Rückmarke beif.)

**Holzschuhe**, gefüttert und ungefütert, **Holz pantoffel**, **Cord pantoffel** in jeder Größe empfiehlt  
**Hermann Müller**, Freiburger Straße.

**Frisches Rind-, Kalb-, Pökel- und Schweinefleisch**, **Aufschnitt**, frische **Wurst**, russischen **Salat** und **Sülze** empfiehlt  
**B. Preussler.**

**Zum Todtenfest**  
empfehlen gut gebundenen Grabes  
**Johannes Kranig.**

**Speise-Leinöl**, jede Woche frische Sendung, bei  
**S. Lommasch**, Drogerie am Elefanten.

**Kaffee, gebrannt**, vorzügliche Qualitäten.  
**Brasil-Kaffee**, à Pfund 75, 80 und 85 Pfennig,  
**Haushalt-Mischung**, à Pfund 90 und 95 Pfennig,  
**Perl-Kaffee**, à Pfund 95 und 110 Pfennig,  
**Carlsbader-Mischung**, à Pfund von 120 Pfennig an, aus nur feinsten Central-Amerikanischen Sorten zusammengestellt empfiehlt  
**Franz Fiedler, Glashütte.**

**Pa. Weizenmehl à Pfd. 15 Pfg.**,  
**Pa. Kaiseranzug à Pfd. 16 Pfg.**,  
im Ganzen billiger, empfiehlt  
**S. Müller**, Freiburgerstr. und am Markt 77.

 **Winter-Heberzieher**  
**Winter-Toppen**  
**Winter-Anzüge**  
**Winter-Mäntel**  
**Winter-Toppen**  
**Winter-Anzüge**  
für Herren  
für Knaben

in reichhaltigster Auswahl. Nur solide Stoffe. Beste Bearbeitung.

**Markt 82. Emil Heinrich Markt 82.**  
Schneidermeister.

Bitte freundlichst um Beachtung meiner 2 Schaufenster.

**Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.**

**Kälsäure** pro Lowry 10000 kg = 100 hl mit **RM. 15,00**  
**Cloake** pro Lowry 10000 kg = 45 Faß mit **RM. 28,00**  
Die Frachtrechnung für Kälsäure in unserem Kesselwagen und für Cloake erfolgt mit 20% unter dem Reichsstandstarif für Düngemittel.  
**Pferdedünger** pro Lowry 10000 kg **RM. 35,00**  
**Rohdünger** pro Lowry 10000 kg **RM. 55,00**  
Landwirtschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschüssen extra Rabatt.

**Junge Mädchen und Frauen** können in kurzer Zeit feine Handarbeit erlernen, nach der Lehre lohnende Beschäftigung im Hause.

Zu melden **Sonnabend, den 25. Nov., im Bahnhofsrestaurant Dippoldiswalde.**

Für sofort oder später tüchtiger, durchaus zuverlässiger

**Hausmann**  
Sächs. Holzwarenfabrik.  
Mag Böhme.

**Regulateure**  
Stand-, Salon- und Tafeluhren, Wanduhren, Küchenuhren, Wecker-, Kontor- und Ladenuhren empfiehlt in größter Auswahl und neuesten Mustern

**Julius Herschel**,  
Dippoldiswalde, Brauhofstraße 310.

 **Fahrräder, Nähmaschinen**, neu und gebraucht, verschiedene Marken, sämtl. Fahrradartikel, Del., Laternen, Gloden, Calcium Carbide erhält man billigst bei  
**Max Schmidt, Fahrradhandlg.**, Reinhardtgrümm.

 **Ein Pferd**, stark, 9 Jahr, weil überzählig, verkauft billig  
**Stange in Welschhufe.**

Ein starkes, noch sehr brauchbares **Arbeitspferd**, fester Zieher, ist als überzählig zu verkaufen bei  
**S. Saubold, Dbercarsdorf.**

**2 Simmenthaler Bullenkälber**, in der Kuh imp., hat abzugeben  
**Rittergut Naundorf.**

Eine große, gute, hochtragende **Zuchtkuh** ist zu verkaufen in **Selbersdorf Nr. 70.**  
Eine gute, hochtragende **Zug- und Zuchtkuh** zu verkaufen **Liebenau Nr. 80.**

**J. Herschel**, Dippoldiswalde, Brauhofstraße 310. empfiehlt



**Brillen und Klemmer** in Gold (333 und 585) gef., Golddouble, Goldline, Bronze, echt und imit. Schildkrot, Hartbaum, Nidel, Stahl, sowie ohne Einfassungen mit feinsten Rathenower Gläsern.

**Puppen-** Köpfe mit und ohne Haar, alle Arten unzerbrechliche, **Leiber, Arme, Schuhe, Strümpfe, Hüte** x.

empfehlen billigst **Carl Nitzsche.**

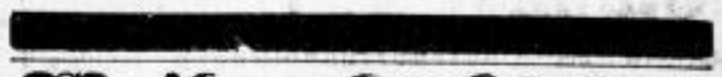


**Winter-Jackets, Kragen, Winter-Mäntel, Tricot-Tailen, Kapotten und Kopftücher** verkauft, um schnell zu räumen, mit **20 bis 50 Prozent Rabatt**  
**Oscar Nueser**, am Kirchplatz.



**Atelier Adèle**  
Dresden, Striefler Platz 11  
empfehlen als **Weihnachtsgeschenke** vorzügliche **Platin-Vergrößerungen und Oelbilder.**  
Bestellungen baldigt erwünscht.  
1 Dbd. Bist 6 Mark.

**„Brennabor“ und „Abler“**, **Damenräder, Herrenräder, Jugendräder.**  
Wichtige Neuheiten für 1900:  
**Zusammenklappbare Räder** (Saab- und Krings-Räder) und **kettenlose Räder** neuesten Systems („Abler kettenlos“), absolut zuverlässig, das Beste dieser Art. Preise billigst.  
**Fahrrad-Handlung von F. A. Richter, am Markt.**



**Weihnachtsbücher** für Erwachsene, sowie **Kinder-Bücher** für Knaben und Mädchen jeden Alters. Seltene Gelegenheitskäufe verarbeiteter Bücher zu **bedeutend ermäßigten Preisen.**  
— Ausführl. Preisatlas gratis. —  
**C. Winter**, Antiquariat und Buchhandlung, Dresden, Galeriestraße 8.

### Herzlicher Dank.

Bei dem Tode und dem Begräbnisse unserer geliebten Mutter, der **Frau Auguste verw. Meinhold**, geb. **Jaungnickel**, sind uns so viele Beweise von aufrichtiger Theilnahme gegeben worden, daß es uns drängt, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Luzau, den 19. November 1899.

**Albin Meinhold**  
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

### Herzlichsten Dank

für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche uns durch Wort, Schrift und Gesang, durch reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung beim Heimgange unseres innigstgeliebten Sohnes, Bruders und Enkels

**Emil,**

der in seinem 12. Lebensjahre so plötzlich von uns geschieden ist, zu Theil geworden sind.

Gott möge Allen dafür ein reicher Vergelter sein und sie in Gnaden vor solchen Schicksalsschlägen bewahren.

**Sennerödorf**, am Begräbnistage,  
den 21. November 1899.

Die tieftrauernde Familie **Heinrich Müller**.

Ein durch mich über Fräulein **Melitta Zimmermann** ausgesprochenes Gerücht erkläre ich hiermit als **auf Unwahrheit beruhend** und warne vor Weiterverbreitung.

**Heinrich Uhlemann**.

### Gelegenheitskauf.

Sehr preiswerth zu verkaufen ein noch fast neuer, ganz wenig getragener **Winterüberzieher**, bedeckend ein noch älterer, für einen Geschirrführer passend, beide mittlere Statur. Näheres zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

### Joh. Kalenda,

Dippoldiswalde, Freiburger Platz  
empfiehlt

- Herren-Anzüge von 15 M. an,
- Herren-Winterpaletots v. 12 M. an,
- Herren-Lodenjoppen von 6 M. an,
- Burschen-Anzüge von 12 M. an,
- Burschen-Well.-Mäntel v. 10 M. an,
- Burschen-Lodenjoppen von 5 M. an,
- Knaben-Anzüge von 3 M. an,
- Knaben-Mäntel von 4 M. an,
- Knaben-Lodenjoppen von 4 M. an,

Arbeitsjassen und Jackets,  
einzelne Jassen, Westen und Jackets,  
Bestellungen nach Maß  
schnellstens ohne Zuschlag.

### Joh. Kalenda,

Dippoldiswalde, Freiburger Platz.

### Gasthof „rother Hirsch“.

Morgen Sonnabend

**großes Wildschwein-Essen**

von 6 Uhr ab, wozu ergebenst einladet **A. Göll.**

### Gasthof Berrenth.

Nächsten Sonntag

**frische Pilzen,**

wozu ergebenst einladet **A. Starke.**

### Radfahrer-Club „Weißeritzthal“.

Montag Besf. u. Fabradend „Reichskrone“.

### Turnverein Reinhardtsgrima.

Dienstag, den 28. November, Abends 9 Uhr,

**Bersammlung**

im Vereinslokal. — Alle Mitglieder ladet freundlichst ein  
der Vorstand.

## Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

### Gummischuhe

für Herren und Damen nur besser Fabrikate  
zu spottbilligen Preisen.

ferner

### jämmtliche Haus- und Küchengeräthe und Eisenkurzwaaren.

Günstigste Gelegenheit

für Wiederverkäufer, Restaurateure, Tischler, Schlosser,  
Schuhmacher und Zimmerleute!

### Größte Auswahl

in Puppen u. Spielwaaren

zu spottbilligen Preisen.

## Rob. Kunert Nachflg. Dippoldiswalde.

## Reizende Neuheiten in Schmucksachen

aller Art als: Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Anhänger, Cravattennadeln, Chemisetten- und Manschetten-Knöpfe, Halsketten u. s. w. Moderne lange Damen-uhrketten mit Brosche und Schiebern empfiehlt in reicher Auswahl zu äusserst billigen Preisen **J. Herschel, Dippoldiswalde, Brauhofstr. 310.**

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!

## Totaler Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Um mein Manufakturwaaren-Lager schnell zu räumen, gebe auf meine  
sämmlichen Artikel mindestens

**20 bis 50 Proz. Rabatt.**

Markt  
21.

**Richard Heinrich**

Markt  
21.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!

Bin heute Sonnabend Vormittag wieder mit einem großen frischen  
Transport



## vorzüglicher Milchkuhe

(hochtragend und frischmelkend) bei mir zum preiswerthen Verkauf eingetroffen.

**Hainsberg.**

**E. Kästner.**

## Gewerbeverein. Experimental-Vortrag

Nächsten Montag, den 27. Novbr.,  
Abends 8 Uhr, im Sternsaale

über: **Elektrizität und Elektrotechnik** mit besonderer Berücksichtigung der **elektrischen Beleuchtung** und **Kraftübertragung** mittels Gleichstrom. Vorher: verschiedene Eingänge, Schriftenvertheilung an die Mitglieder pp.

Zu diesem auch für Damen interessanten Vortrag hat Jedermann Zutritt. Nichtmitglieder zahlen zur Deckung unvermeidlicher Kosten 20 Pfg. Entree.

Bereitsmitglieder nebst Frauen haben freien Eintritt.

Der Vorstand.

# Weißeritz-Beitung.

1. Beilage zu Nr. 136.

Sonntag, den 25 November 1899.

65. Jahrgang.

**Einen zuverlässigen Geschirrführer**  
für schweres Fuhrwerk sucht zum sofortigen Antritt  
**G. Boden, Freiburger Platz.**

**Mittergut Eisele** sucht vom 2. Januar  
1900 einen

## Milchknecht

für 150 Jahreslohn.

**Tüchtige Erd- u. Felsenarbeiter**

werden bei 32 Pfg. Stundenlohn angenommen. Zu  
melden bei  
**Schachtmeister Krißsche,  
Salzstelle Rabenau.**

## Suche

sofort oder Neujahr ein in gel. Jahren stehendes  
**Fräulein** oder: **Wittfrau**, welche die selbstständige  
Bewirtschaftung eines mittleren Gutes in hiesiger  
Gegend übernehmen kann. Offerten unter **M. K.**  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Schmiede

zu verpachten **Schmorsdorf Nr. 2.**

**Villa in Kipsdorf  
oder Umgeg.**

gegen Angabe eines guten Zinshauses mit  
getheilten Etagen, in **Dresden-Altstadt** zu kaufen  
gesucht durch  
**M. Franke's Bureau,  
Marienstraße 24.**



## Auktion.

Nächsten Sonntag, den  
**26. November**, von Nachmittags  
**2 Uhr** an, sollen in

**Nr. 46 in Schmiedeberg**

folgende Gegenstände meistbietend und gegen sofortige  
Bezahlung öffentlich versteigert werden:

**1 einspänniger eiserner Lastwagen  
mit Brettern, 1 fast neue Zauhen-  
Pumpe, 1 große Parthie Ketten,  
2 Pferdegeschirre, sämtliche Acker-  
geräthe, Wirthschafts- und Fuhr-  
werksgegenstände.**

Der Besitzer.

Photographisches Kunstatelier von

# Otto Meier,

Dippoldiswalde,

**Niederthorstrasse,**

empfiehlt sich zur Aufnahme von **Portraits,  
Familien- und Vereinsgruppen** in  
allen Größen von Bisit- bis zur Lebensgröße. Spezialität:  
**Vergrößerungen.**

**Passend zu Weihnachts-Geschenken!**

**Täglich geöffnet. Aufnahmen  
bei jeder Witterung.**

NB. Dasselbst wird auch ein Lehrling  
aufgenommen.

## Für die Küche!

**Dr. Detker's Backpulver,  
Dr. Detker's Vanille-Zucker,  
Dr. Detker's Pudding-Pulver**  
à 10 Pf. Millionenfach bewährte Recepte gratis von  
**Wilhelm Dresler,  
Hermann Richter,  
Schmiedeberg: Alwin Klossche,  
Reinhardtsgrimma: Georg Vogel.**

**Lotterie der V. sächsischen  
Pferdezucht-Ausstellung  
in Dresden.**

**Ziehung am 12. Dezbr. 1899.  
2400 Gewinne**

darunter: 14 Gebrauchspferde, 58 goldene,  
silberne etc. Taschenuhren, Reisekoffer, Reise-  
taschen, Sättel, Reisedecken, Fahrdecken,  
Wagenfelle, Handtücher, Taschentücher, Wisch-  
tücher, Schlafdecken, Pferddecken etc.

Der Versandt der Gewinne nach auswärts er-  
folgt ohne Berechnung der Verpackung  
unfrankirt.

**Loospreis 1 Mark.**

Ein Freilos auf 10 Loose. Porto und Liste  
20 Pfg.,

bei Nachnahme 30 Pfg. in den mit Plakaten  
versehenen Geschäften oder durch das Sekre-  
tariat des **Dresdener Rennverein, Dresden,  
Viktoriastrasse 26**, zu beziehen.

**Nur in der Apotheke**

zu haben:

**Gustentropfen, à Fl. 50 Pfg.,  
Brustthee, Brustpulver.**

## Thee's

von

**Rudolph**

# Seelig & Co.

sind die

**besten.**

## Marke „O“

à Pfund Mk. 4.—

1 Pfund ergiebt **1000 Tassen** ff. Thee.  
**Marke „O“** ist bei **allen Wett-  
bewerbungen mit goldn. Me-  
dailen** in Verbindung mit **Ehren-  
preisen** ausgezeichnet, allerhöchsten und  
höchsten Herrschaften servirt worden.

**Original-Packete** zu haben bei:

**Wilhelm Dresler,  
Bruno Scheibe.**

In Schmiedeberg: **B. Herrmann.**

## Ball- & Schuhe

in diversen Lederarten, elegante Formen, in großer  
Auswahl empfiehlt das **Schuhwaarenlager von  
Branthofstr. 300. Hugo Jäckel.**

Größte Ersparnis an

## Zeit Mühe

und

## Arbeit

erzielt man durch den Gebrauch von  
**Dehmiq-Weidlich-Seife**  
aromatisch.

Zu haben in Dippoldiswalde bei  
**G. A. Linde,  
S. Lommagisch.**

In Schmiedeberg: **Bruno Herrmann.**

**Balkenthüren, Maschinenthüren,  
Feuerthüren,  
Roste, Platten, Aschekästen,  
Kessel, Wasserpflanzen**

empfiehlt billigt

# Gustav Jäppelt Nachf.

Inh.: **Carl Seyner.**

Vorzüglichen 1896er

## Heidelbeerwein

(stark und herb, à Liter u. Flasche 60 Pfg.) empfiehlt

**C. Nitsche.**

Gutgepflegte naturreine

## Roth- u. Weissweine, alte Medizinalweine

empfiehlt billigt

**Herm. Lommagisch, Dippoldiswalde.**



**Seidel & Hanmann's  
Nähmaschinen**

sind durch das verwendete Ma-  
terial, die feine Ausstattung  
und den leichten Gang

**weltberühmt!** Sie zeichnen

sich vor allen

anderen durch saubere Zus-  
tattung, größte Robustigkeit,

und jahrelange Haltbarkeit

aus. Dieselben empfiehlt unter reeller Garantie zum  
niedrigsten Fabrikpreis — **Reparaturen** schnell  
und gut —

— **Zahlungungen** gern gestattet. —

**Ernst Wilh. Fischer,  
Dippoldiswalde, Oberthorplatz 144, I.**

## Die beste Kinderseife,

äußerst mild und wohlthuend für jede empfindliche  
Haut, ist unbedingt **Bergmanns:**

## Buttermilch-Seife,

vorzüglich für zarten, weissen Teint. à Stück  
30 Pfg. bei **Wilh. Dressler** in Dippoldiswalde,  
**Rich. Weyrauch** und **Max Holfert** in Kipsdorf,  
**Bruno Herrmann** in Schmiedeberg.

## Bleinnüsse,

sowie andere hübsche Sachen zum Geschenken am Andreasabend  
empfiehlt

**Arno Fahner, Schmiedeberg.**

Von jetzt ab bis zum Weihnachtsfeste  
gewähren wir bei

## Vorausbezahlung

bei 3maliger Aufnahme einer Anzeige

**20 Proz. Rabatt,**

bei 6maliger Aufnahme einer Anzeige

**33 1/3 Proz. Rabatt,**

bei 10maliger Aufnahme einer Anzeige

**50 Proz. Rabatt.**

Die Expedition der „Weißeritz-Beitung“.

# Das Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräthe und Werkzeughandlung für alle Branchen

von

## Gustav Martin Jäppelt

Markt 27 Markt 27

empfiehlt

### in größter Auswahl zu billigsten Preisen

emailirtes und eisernes Kochgeschirr, verzinkte und emailirte Eimer, Wasserkannen, Siebkannen, Kaffeekannen, Tassen, Becken, Krüge, Kartoffeldämpfer, Schnellbrater, **sämmtliche Emaillewaaren in grauer, blauer marmorirter und neublauer Farbe,**

Messer und Gabeln, Taschenmesser, Brotmesser, Spickmesser, Messerkörbe, Löffel, Fleisch-, Servir-, Kaffeebretter, Brotteller, Frühstückskörbe, Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Fleischhack- und Messerputzmaschinen, Küchenrahmen, Handtuchhalter, Tücherleisten, Schlüsselfeisten, Gemüse- und Gewürzetageren, Eierchränke, Gewürzchränke, **Glühstoff-, Messing und Nickelglanzplätten,**

Petroleum- und Spirituskocher, Petroleumkannen, Tafelwaagen, Ziehwaagen, Wirthschaftswaagen, Kohlenkästen, Schaufeln, Gerätheständer, Ofenkränze und Haken, Salontische in Nickel und Bronze, Wandteller, **Rauchservice, Cigarrenabschneider, Aschebecher. Sämmtliche Bürstenwaaren und Besen, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren** als: Biergläser, Humpen, Biersevice, Wein- und Liqueurgläser, Wasser- und Schnapsflaschen, Butter-, Käse- und Zuckerdosen, Vasen und Jardiniere, Teller, Schüsseln, Tassen, Terrienen, Sauciere, Becken, Krüge, Kaffee- und Waschkervice, Gardinen-, Portiieren und Rolleurstangen, Rosetten, Zuggardineneinrichtungen, Spiegel.

Bei Entnahme ganzer Ausstattungen gewähre ich trotz der billigen Preise einen

## Rabatt von 5%.

**Werkzeuge:** Spann-, Bügel-, Baum-, Schweiß-, Fleisch- und Rücksägen, Kopf-, Loch-, Stech-, Hohl- und Zimmermannsbeitel, Schlicht-, Schrub-, Loch-, Leisten-, Gesims-, Spund- und Nuthhobel, Stangen-, Schlangen-, Löffel-, Schnecken- und Centrumbohrer, Aufreiber, Krausköpfe, Lochisen, Nietenköpfe, Nietenzieher, Ziehlingen, Schnitzerklingen, Sägewerke, Schlauchzangen, Draht-, Reiß- Hutzangen, Vorschneider, Schmiede-, Steinschlag-, Basalt-, Dängel- und Schusterhämmer, **fertige Hobel,**

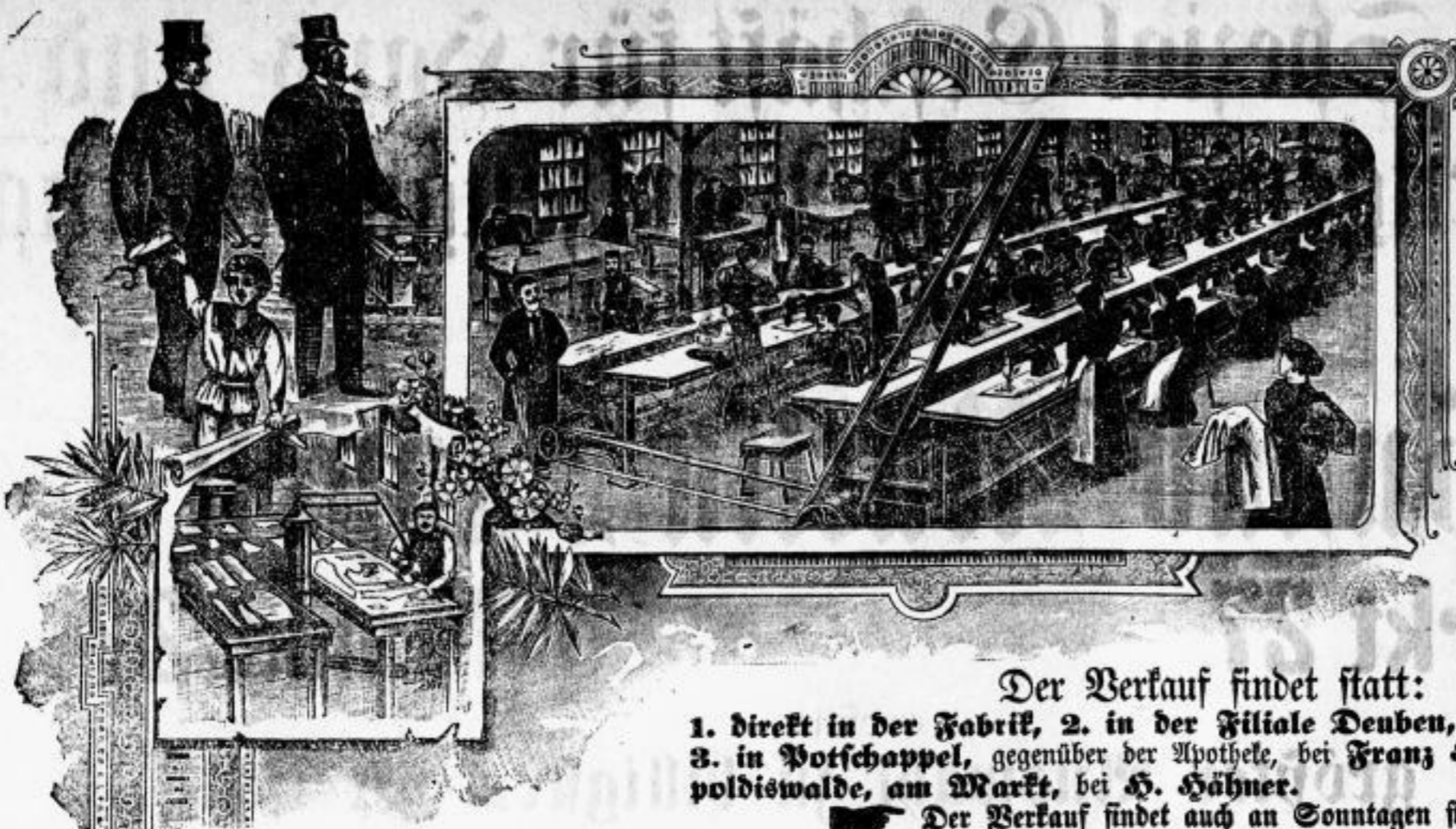
Wasserwaagen, Maßstäbe, Schmiegen, Senklot, Bandmaße, Zirkel, Reiß- und Teppichnägeln, Laubsägen, Laubsägetischen, Bügel, Drillbohrer, **Laubsägeholz.**

Ferner empfehle mein **großes Lager** in: eisernen Regulir- und Kochöfen, Dauerbrandöfen, Bratröhren, Maschinen- und Feuerthüren, Falz- und Ringplatten, Blech- und verzinktes Ofenrohr, emailirte Kessel- und Wasserpflanzen, Dachpappe, Theer, Asphaltlack und Carbolinum, alle Sorten Nägel, Stifte und Schrauben, Dachfenster, Küchenausgüsse, Drahtgewebe in allen Höhen und Weiten, Stacheldraht, **Bleirohr in allen Weiten.**

Da mein Geschäft neu eingerichtet ist, bin ich in der Lage, nur neue Waaren zu bieten!

**Markt 27.**

**Markt 27.**



**Abtheilung I.**  
fertige Herren- und  
Knaben-Kleider,  
Arbeitsachen usw.

**Abtheilung II.**  
Anfertigung nach Maas.  
Für guten Sitz und  
saubere Arbeit übernehme  
ich Garantie.

**Maas-Anzüge für  
Männer**  
schon von 13 Mk. an.



Der Verkauf findet statt:

1. direkt in der Fabrik, 2. in der Filiale Deuben, neben dem Rathhause,
3. in Pötschappel, gegenüber der Apotheke, bei Franz Snullk, 4. in Dippoldiswalde, am Markt, bei G. Söhner.

Der Verkauf findet auch an Sonntagen statt.

Infolge  
**rechtzeitiger großer Waaren-Abschlüsse**  
bin ich trotz eingetretener bedeutender Preiserhöhung in der Lage  
**Seiden-, Wollen- u. Baumwoll-Stoffe**  
noch zu alten billigen Preisen  
zu verkaufen.  
**Herm. Naeser Nachflg.  
Otto Bester.**  
Modewaaren-, Konfektions- und Ausstattungs-Haus.



**Louis Philipp,**  
Klempner,  
Dippoldiswalde,  
empfiehlt sein  
reichhaltiges Lager  
in  
nichtexplodirenden  
**Tisch-,  
Wand-, Hand-  
und  
Hänge-  
Lampen**  
neuester und geschmack-  
vollster Construction;  
sowie  
**Cylinder,  
Cylinderputzer,  
Dochte**  
in allen Grössen.

**Petroleum**

im Ganzen und Einzelnen, für gutes Brennen und Nichtexplodiren garantirend. Auch werden alle Reparaturen ausgeführt.

**Prompte u. reelle Bedienung**

**Wer wirklich Besseres  
in Schuhwaaren**

solid, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen Neuheiten und größter Auswahl im Schuhwaarenlager von

**Hugo Jäckel, Granhofstr. 300.**  
Preise im Schaufenster. Goodhear-Weltarbeit. Anfertigung nach Maas und Reparaturen prompt und billig.

**Achtung!**

Zum Todtensonntag empfiehlt  
**Kränze und sonstigen  
Grabschmuck**  
Grünwaaren-Geschäft Raden  
Schmiedeberg.

**Grabschmuck zum Todtenfest**  
als:

**Kränze, Kreuze, Kissen,  
Palmenzweige und dergleichen,**  
von frischem und trockenem Material in geschmackvoller Ausführung empfiehlt billigt  
Nitterguts-Gärtnerei Raundorf.

**Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Lager**  
Gegründet 1868. **Albin Reichel.** Markt 23.

Empfehle zur bevorstehenden Winter-Saison mein reichhaltiges Lager von  
**Herren- und Damen-Pelzen**  
in den neuesten verschiedenen Facons, Bezügen und Pelzbesätzen, und versichere unter Garantie gutes Passen. Außerdem das größte Lager

Damen-Pelz-Barrets,  
Mützen, Kragen,  
Fuss-Körben,



Fuss-Pelzdecken,  
Jagdtaschen,  
Pelz- u. Grimmer-Handsche.

Umarbeitung von Pelzen nach jeder beliebigen Facon, sowie Reparaturen werden schnellstens und billig ausgeführt.

**Acetylen-Apparate**

der einfachsten Construction und explosionsicher empfiehlt  
**Gastwirth Oswald Hunger in Steinbrückmühle.**

Vertreter der Firma Journier & Co., A.-G. m. b. H.,  
und wird der Apparat im Betriebe bei demselben vorgeführt.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während der langen, schweren Krankheit, wie bei dem Tode und Begräbnisse unseres inniggeliebten Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des Gutesbesizers

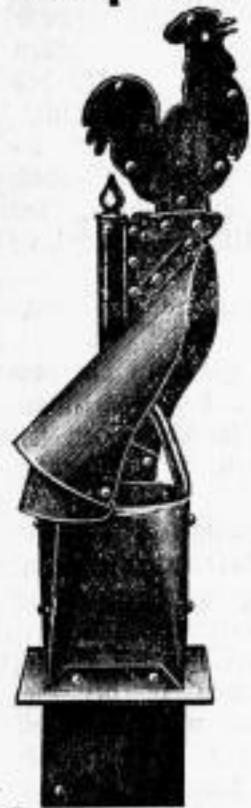
### August Wilhelm Seifert,

fühlen wir uns gedrungen, hiermit unserem tiefinnigsten Dank Ausdruck zu geben. Diese Liebe hat uns in unserm Schmerze sehr getrübt und bitten wir Gott, er möge Allen, Allen ein reicher Vergelter sein und Sie vor ähnlichen Schicksalschlägen in Gnaden bewahren.

Johnsbach, am 19. November 1899.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

### Louis Philipp, Klempnermeister, Dippoldiswalde



empfehl  
emailirten u. verzinkten  
**Schornsteinaufsatz**  
„Kickeriki“

Sichere Abblase gegen Rauch- und  
Dunstbelästigung jeder Art!  
Unbedingt dauernd gute Wirkungs-  
weise und Haltbarkeit.

Unzählige sind die Erfindungen,  
welche auf dem Gebiete der Schorn-  
stein-Aufsätze gemacht werden und  
sind es unstrittig die besten, welche  
den Markt beherrschen und  
am meisten gekauft werden.

Vorliegender beweglicher  
Schornstein-Aufsatz unterscheidet sich von den bekannten  
und verbreitetsten Aufsätzen haupt-  
sächlich in 3 wichtigen Punkten,  
welche durch D. R. G. M. Nr.  
115611 geschützt sind.

(Gesetzlich geschützt.)

### Zum Todtensonntag

empfehl  
Kreuze, Kränze, Kissen, Palmzweige und  
Palmenkränze in großer Auswahl

Herm. Anders, Markt.

### Zum Todtenfest

empfehl das Blumengeschäft von S. Fleck am  
Markt größte Auswahl Grabschmuck aller Art  
in bekannt schöner Ausführung.

Weiß- und Rothkraut,  
Kunkelrüben,  
Roggen- und Weizenstroh  
verkauft billig **stange, Wischbube.**

Wir laden unsere Genossen zur diesjährigen

### Generalversammlung

für **Sonnabend, den 2. Dezember 1899**, Nachm. 3/3 Uhr, in den **Gasthof zu Bärenhecke.**

**Tages-Ordnung:**  
Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und  
Aufsichtsrathes.  
Neuwahl von 2 statutengemäß ausscheidenden Vorstands- und  
6 Aufsichtsraths-Mitgliedern.  
Geschäftliche Mittheilungen.

Der Vorstand der  
**Müllerei, Bäckerei und  
Lagerhausgenossenschaft  
Oberes Müglitzthal**

e. G. m. b. H.

zu **Bärenhecke.**

**W. Klotz. B. Mende.**

### Königl. Sächs. Militärverein zu Höckendorf.

Todtensonntag halber findet die nächste  
**Monatsversammlung**  
**Sonntag, den 3. Dezember, im  
Gasthof zu Höckendorf** statt. Um  
zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

### Ortskrankenkasse Dippoldiswalde.

**Sonnabend, den 2. Dezember 1899, Abends 8 Uhr,**

### 30. ordentliche Generalversammlung

in der großen Saalstube des Rathhauses.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftliche Mittheilungen.
  2. Wahl dreier Vorstandsmitglieder an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren: Schriftfeger Heine, Tischler Müller als Arbeitnehmer und Fabrikbesitzer Reichel als Arbeitgeber.
  3. Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.
  4. Eventuelle Anträge.
- Legtere, welche in dieser Versammlung zur Verhandlung kommen sollen, sind von mindestens 10 Mitgliedern unterschrieben, bis zum 30. November d. J. bei dem Unterzeichneten abzugeben.  
Dippoldiswalde, am 24. November 1899.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.  
Herm. Linse, Vorsitzender.

### Fritz Nieth, Gold- und Silberarbeiter

Herrengasse 91

empfehl

Herrengasse 91



Bitte  
meine Schaufenster  
zu  
beachten!

### Schmuckfachen

jeder Art von den einfachsten bis feinsten in nur  
neuen geschmackvollen Mustern.

### Uhren

für Herren und Damen unter Garantie.

### Rathenower Brillen und Klemmer.

Alleinverkauf  
der Geislinger versilberten  
Metallwaaren.

Fabrik 1. Ranges, hierüber illustrierte Preisbücher  
gratis.

Spezialität: Massiv goldene Ringe in jedem  
Feinheitsgrad. — Silb. Beklebe. **Neuarbeiten, Gravirungen,**  
**Reparaturen** in eigener Werkstatt schnell, sauber, billig. — **Größte Auswahl**  
am Plage. — **Billige, aber feste Preise.**

### — Bedeutend unter Preis —

verlaufe einen großen Posten

### abgepasste Portièren,

(prachtvolle Muster),

### Tisch-Decken,

### Möbelstoffe, wie Damaste,

### Fantasie-Stoffe zu Bezüge

passend.  
Wirklich günstige Gelegenheit zum Einkauf praktischer sehr preiswerther Weihnachtsgeschenke.

Sehr vortheilhaft für Tapezierer und Sattler.

**Hermann Naeser Nachfolger.**

### Otto Bester.

### Eine Wirthschaft,

7 1/2 Scheffel Feld mit vollständigem Inventar in  
bestem Zustande, soll veränderungs halber preiswerth  
verkauft werden beim Weiger in  
Oberbäslich Nr. 11.

### Eiserne Defen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
Gustav Jappell Nachf. Carl Heyner.

### Gasthof zur „goldenen Sonne“.

Zu meinem **Sonnabend, den 2. Dezember**, stattfindenden

### Abend-Essen

erlaube ich mir höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll

**Rudolf Ruhsam.**



# Weißeritz-Beitung.

2. Beilage zu Nr. 136.

Sonnabend, den 25. November 1899.

65. Jahrgang.

## Die Todten reden heut' zu Dir!

Ein ernstes Fest ist uns beschieden  
Heut' mit dem stillen Todtentag;  
Nicht störe seinen heil'gen Frieden,  
Gedenk' des Glücks, das hier Dir brach,  
Denk' Deiner Lieben, die der Tod  
Dahlnahm auf des Herrn Gebot!

Den Streit der Welt, des Daseins Sorgen  
Und Alles, was Dich quälte hier,  
Läß' schweigen Du nur bis auf morgen:  
Die Todten reden heut' zu Dir!  
Tritt an ihr Grab und lausche still,  
Was leis ihr Mund Dir sagen will.

Ist Deine Liebe treu verblieben  
Dem Herzen, das im Grabe ruht,  
Und hat zum Friedhof Dich getrieben  
Das Sehnen nach verlorener Gut,  
So sei gewiß: Der Todten Wort  
Dringt Dir in's Herz an diesem Ort.

Geheime Macht birgt ihre Sprache,  
Läßt Dich entschwindne Freuden schau'n  
Und in dem Glanz erleuchteter Tage  
Sonnst Du Dich froh im Herbstesgrau'n.  
Du fühlst wieder Dich vereint  
Mit ihnen, die Du heiß beweint.

Sie zeigen Dir mit ernstem Mahnen  
Das Land, in das sie gingen ein  
Und wunderjames selig Ahnen  
Nieht warm Dir in das Herz hinein.  
Das Morgenroth der Ewigkeit  
Verkündet mit sanftem Licht Dein Leid.

Rehst Du zurück dann in das Leben  
Nach solchem Gang am Todtentag,  
Wird Dich, wo Du auch seist, umschweben  
Das Wort, das aus dem Grab Dir sprach.  
Nicht einsam bist Du ferner hier;  
Die Du begrubst, sie leben Dir!

## Das Scheitern der „Zuchthaus-Vorlage“.

Die am Montag im Reichstage stattgefundene zweite Lesung des Gesetzentwurfes über den Schutz des gewerblichen Arbeitsverhältnisses, der sogen. „Zuchthausvorlage“, hat zu einem völlig negativen Ergebnisse geführt, das Haus lehnte den Entwurf in allen seinen Einzelheiten ab, und verworf auch die hierzu gestellten Abänderungsanträge von nationalliberaler Seite, die eine Verständigung in diesem gesetzgeberischen Problem bezweckten. Hiermit ist eine Frage zum Austrage gelangt, die schon lange vor ihrer parlamentarischen Erörterung die öffentliche Meinung Deutschlands lebhaft beschäftigte und die auch während der langen Sommerpause in den Reichstagsverhandlungen immer wieder in der politischen Tagesdiskussion auftauchte. Hieß es doch, das Schicksal des Gesetzentwurfes sei noch keineswegs als besiegelt zu betrachten, trotz der noch kurz vor den parlamentarischen Sommerferien in erster Lesung erfolgten Ablehnung des ersteren. Von verschiedenen Seiten, auch vom Centrum, wurden Abänderungsvorschläge ausgearbeitet werden, welche bestimmt seien, eine schließliche Verständigung zwischen Regierung und Reichstag über den geplanten besseren Schutz der Arbeitswilligen herbeizuführen, sobald das Parlament wieder zusammengetreten sein würde. Statt der signal'isten Verständigung hat aber die Spezialberatung der „Zuchthausvorlage“ deren gänzliches Scheitern zur Folge gehabt, und auch die nationalliberalen Vermittelungsanträge sind völlig ins Wasser gefallen, insofern die erwarteten Centrumsanträge zu der nämlichen Materie ausgeblieben sind, und somit ist die gesammte Aktion in Sachen der „Streitvorlage“, wie der betreffende Entwurf wohl auch genannt wurde, eine vergebliche gewesen. Betrachtet man die ganze Angelegenheit der gedachten Vorlage noch einmal unbefangenen Auges, so wird man es an sich zweifellos bedauerlich finden müssen, daß der mit letzterer unternommene Versuch, dem sich immer üppiger breitmachenden Terrorismus gegen arbeitswillige Arbeiter bei Streiks auf gesetzgeberischem Wege möglichst Einhalt zu thun und überhaupt allen sonstigen vielfach mit Arbeitseinstellungen verbundenen Ausschreitungen kräftig entgegen zu treten, keinen Erfolg gehabt hat. Denn es läßt sich nicht leugnen, daß die bestehende Gesetzgebung nicht immer genügende Handhaben darbietet, derartige

Ausschreitungen so zu bestrafen, wie sie es eigentlich verdienen, eine entsprechende Verschärfung der betreffenden Gesetzesbestimmungen wäre da wohl angebracht gewesen. Aber freilich, über dem Gesetzentwurf zum Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses hat von allem Anfang an ein ungünstiger Stern gewaltet, schon zur Zeit, als der Entwurf noch garnicht an den Reichstag gelangt war. Auch hierin, wie bei so manchen anderen bedeutsamen Aktionen der Reichsregierung in der inneren Politik, hat dieselbe, das muß zugegeben werden, keine sonderlich glückliche Hand bewiesen, die Vorbereitung der öffentlichen Meinung auf die angekündigte neueste sozialpolitische Vorlage seitens der Berliner Regierungspresse geschah sogar mit derartigem Ungeschick, daß die sozialdemokratische und radikal-bürgerliche Presse im Vornherein ziemlich leichtes Spiel in ihrer sofortigen oppositionellen Stellungnahme gegen diese Vorlage hatte. Und letztere selbst wies offenbar bedenkliche Schwächen auf, durch welche ihr berechtigter Kern ins Hintertreffen gerieth, sie war derartig mit theils überflüssigen, theils schädlichen Bestimmungen behaftet, daß dieselben die Vorlage in ihrem annehmbaren und gesunden Theile völlig überwucherten. So trat denn der Reichstag in seiner entschiedenen Mehrheit gleich bei der erstmaligen Beratung mit Voreingenommenheit an den genannten Gesetzentwurf heran, welche Stimmung oder eigentlich besser Verstimmung auch bei seiner zweiten Lesung vorherrschend geblieben ist, sodas er zuletzt sang- und klanglos für immer in der parlamentarischen Versenkung verschwunden ist, und daß auch die Bemühungen von nationalliberaler Seite, wenigstens etwas von dem Entwurf zu retten, fruchtlos geblieben sind. Gewiß hätte sich dessen Schicksal anders gestaltet, wenn das Centrum, wie es zunächst geschehen hatte, auf die nationalliberalen Abänderungsanregungen irgendwie eingegangen wäre. Aber die mächtigste und fast immer ausschlaggebende Partei des Reichstages erklärte sich bei der zweiten Lesung der „Zuchthausvorlage“ durch den Mund des Abgeordneten Dr. Lieber mit Entschiedenheit schon gegen die vom Abgeordneten von Stumm beantragte Kommissionsberatung der Vorlage, womit die ablehnende Stellungnahme des Centrums in der Sache von selbst gegeben war. Die in der kurzen Erklärung des Centrumsführers enthaltene Begründung dieser abweisenden Haltung nimmt sich freilich einigermaßen räthselhaft und lädenhaft aus, was fast den Schluß gestattet konnte, daß in letzter Zeit irgend etwas Verdrüßliches zwischen Regierung und Centrum vorgefallen sein muß; vielleicht bringt in dieser Beziehung der weitere Verlauf der Reichstagsession noch Aufklärung. Borerst ist aber durch das Scheitern der „Zuchthausvorlage“ eine gewisse Spannung zwischen Regierung und Parlament eingetreten, die sich in den jetzt im Reichstage abgegebenen verstimmteten Erklärungen des Staatssekretärs Grafen Posadowsky genugsam wieder spiegelt, hoffentlich leiden die ferneren Arbeiten des Reichstages nicht unter diesem Stande der Dinge.

## Sächsisches.

— Mit dem Verkauf von seltenen Briefmarken beschäftigen sich keineswegs nur Privatpersonen, sondern auch staatliche Institute. So hat neuerdings, wie der Konfessionär zu melden weiß, das königlich sächsische Finanzministerium einen Tarif festgesetzt für den Verkauf noch vorräthiger alter sächsischer Briefmarken. Dasselbe verlangt z. B. für eine sächsische 3-Pfennig-Briefmarke vom Jahre 1851 15 Mark. Die Briefmarken aus dem Jahre 1856 sind billiger, für eine Briefmarke von einem Neugroschen wird eine Mark verlangt, von 2 Groschen 2 Mark, von 3 Groschen 3 Mark, für eine von fünf Groschen 10 Mark etc. Die Briefmarken aus dem Jahre 1863 scheinen noch billiger zu sein, 500 Marken à 1/2 Neugroschen werden für 6 Mark abgegeben. Sehr theuer sind auch die Briefumschläge aus dem Jahre 1859, ein Rouvert mit einem Stempel von 2 Neugroschen kostet 15 Mark und ein Rouvert aus dem Jahre 1862 mit einem Stempel von 2 Neugroschen kostet 30 Mt.

— Dr. Geißler, Direktor des königl. Statistischen Bureaus in Dresden, hat durch die Standesamtszahlarten als bisher erreichte höchste Geburtszahl einer Frau in Sachsen 30 Kinder festgestellt.

— Vom Unglücke schwer heimgesucht wurde in Zwickau eine mit Kindern sehr zahlreich gesegnete Familie. Die elf Kinder haben an einem Tage Vater

und Mutter verloren. Der Vater büßte sein Leben ein durch Blutvergiftung infolge einer Verletzung; die Mutter starb bei der Entbindung.

**Freiberg.** Dem Vernehmen nach beabsichtigen die Inhaber des größten industriellen Unternehmens der Lederbranche unserer Stadt, ihren Betrieb oder vorläufig wenigstens einen Theil desselben zu vergrößern und gleichzeitig nach auswärts zu verlegen. Die angebahnten Verhandlungen über den Erwerb von Areal in einem benachbarten Orte u. s. w. sollen bereits vor ihrem Abschlusse stehen. Der Wegfall des Unternehmens, das gegen 200 Arbeiter beschäftigt, oder eines Theiles desselben würde natürlich die wirtschaftlichen Interessen unserer Stadt in hohem Maße berühren, zumal die durch den Rückgang des Bergbaues bedingten wirtschaftlichen Nachtheile zwingend auf die Nothwendigkeit hingewiesen haben, als Ersatz neue industrielle und gewerbliche Unternehmungen heranzuziehen.

**Roschwitz.** Am 20. November hat man mit dem Bau der Schwabebahn begonnen, der vom Baumeister Weigelt ausgeführt wird. Wie man hört, soll der in Sachsen einzig dastehende Bau in 7 Monaten beendet sein.

**Pirna.** In Sachen der vormaligen Pirnaer Vereinsbank erläßt der Konkursverwalter eine Verlautbarung, laut welcher nach amtsgewärtlicher Genehmigung in Kürze die Schlussvertheilung vorgenommen werden soll. Der zu vertheilende Betrag steht noch nicht genau fest, da von dem in der Verlautbarung angegebene Massebestand noch ein Theil der Kosten zu kürzen ist. Jedenfalls werden aber etwas über 10% zur Auszahlung kommen, so daß, da bereits 60% vertheilt worden sind, nicht ganz 30% der nicht bevorrechtigten Forderungen ungedeckt verbleiben.

**Rönsgrün.** Am 17. d. M. brach in dem Seitengebäude des „Louisen-Hofes“ ein Schindelfeuer aus. Trotz des daselbst herrschenden Wassermangels gelang es mit vieler Mühe, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Leider ist hierbei der Arbeiter Wierich in den Flammen umgekommen. Man nimmt an, daß derselbe durch Unvorsichtigkeit den Brand verursacht habe, denn er hatte sich in dem mit Heu gefüllten Boden des betr. Gebäudes zur Mittagsruhe niedergelegt und ist im Schlafe erstickt.

**Moritzburg.** Eine seltene Feier ereignete sich bei der am Freitag stattgefundenen königlichen Jagd auf Bärwalder Revier. Die Jagdfluren der Gemeinde Bärwalde befinden sich seit 50 Jahren in königlicher Pacht und Se. Majestät der König Albert hält länger als 25 Jahre die Jagden auf diesen Fluren ab. Aus Dankbarkeit und Erinnerung an dieses Jubiläum hat die Gemeinde Bärwalde Sr. Majestät ein prachtvolles kostbares Doppel-Jagdgewehr als Geschenk überreicht. Das Geschenk während des Frühstücks im Walde durch die Jagdvorsteher, Gem. indervorstand und Militärvereinsvorstand aus Bärwalde. Herr Klinger hielt eine längere Ansprache an Se. Majestät, worauf Se. Majestät das schöne Geschenk annahm und seine große Freude und Dank aussprach.

**Frankenberg.** Das geplante Heimathsfest ist nunmehr definitiv auf den 7., 8. und 9. Juli 1900 festgesetzt worden.

**Leipzig.** Ihr ganzes bedeutendes Vermögen hat die vor kurzem verstorbene Frau Emma Steland geb. Wagner hiesigen milden Stiftungen bez. der Stadt Leipzig vermacht.

**Knauthain, 18. November.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhofe. Dasselbst war mit dem in der Richtung von Leipzig einlaufenden Personenzuge eine größere Anzahl von der Beschäftigung heimkehrender Arbeiter ausgestiegen. Als sich der Zug langsam wieder in Bewegung setzte, sprang plötzlich der Arbeiter Vincenz Schwarz von hier aus einer Wagenabtheilung. Der kühne Sprung aber war für den Mann, welcher die Abrufung der Station überhört hatte, insofern recht verhängnisvoll, als Schwarz mit großer Behemung auf den Bahnsteig aufschlug und hierbei zweimal den Unterschenkel brach und außerdem nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe erlitt. Der Verunglückte mußte nach Anlegung eines Nothverbandes nach dem Stadtkrankenhaus zu Leipzig transportirt werden.

**Glauchau.** Hier soll ein neues Schulgebäude mit 47000 Mt. Aufwand, ohne Werth des Bauplazes, errichtet werden.

Um meinen

# Totalen Ausverkauf

wegen

## gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

so schnell wie möglich zu enden

verkaufe sämtliche sich noch am Lager befindliche Waaren zu jedem annehmbaren Preise.

### Robert Kunert Nachflg.

Dippoldiswalde.

### Lohnender Nebenverdienst

bietet sich anständigen und sesshaften Personen jeden Standes, welche über grösseren Bekanntheitskreis verfügen, durch den Vertrieb der vorzüglichen Fabrikate (täglicher Bedarfsartikel) eines bedeutenden Fabrikgeschäftes. Verkauf nur direkt an Konsumenten, nicht an Händler. Franco. Offerten unter **K. R. 3032 an Rudolf Mosse, Köln.**

## Hafer

kauft stets

### Oswald Loge,

Bahnhof und Malterer Straße.

### Eiserne Ofen, Ofenrohre und -Kniee

empfiehlt billigt

### D. Reichsenring, Reinhardtsgrimma.

## Herren-Uhren

in Gold, Silber, Stahl, Nickel u. s. w. von den billigsten bis zu den feinsten Fabrikaten empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

### J. Herschel, Dippoldiswalde, Brauhofstr. 310.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

einen großen Posten neuester

## Damen-Uhren

in Gold, Silber, Tafelsilber und Stahl mit reizenden, neuen Gehäusedekorationen und besten Werken.

Billigste Preise! Sehr große Auswahl!

### J. Herschel, Dippoldiswalde, Brauhofstr. 310.



Pfund 1,00, 1,30, 1,50, 1,75, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50, 4,25 u. s. w.

empfiehlt

in nur neuer staubsreier Waare

### Herm. Näser Nachf. Otto Bester.

# Kleider-Stoffe

in den schönsten Mustern und Farben, das Kleid, 6 Mtr., von 3—20 Mk., in reichhaltigster Auswahl.

## Bernh. Kreuzbach,

Dippoldiswalde.

## Puppen-körper, Puppen-köpfe, schuhe u. Strümpfe

empfiehlt

### J. Major, Kirchplatz.

## Kaffee!

rein im Geschmack, gebrannt, Pfund von 80 Pfg. an grün, Pfund von 62 Pfg. an,

### Perl-Kaffee,

ein im Geschmack, gebrannt, Pfd. 95 Pfg., empfiehlt

### Franz Fiedler, Glashütte.

## Dietrichs Nähmaschinen



werden als Fabrikate ersten Ranges von Fachleuten und Kennern überall bevorzugt.

Neueste und hochwichtige Erfindung: **Vesta- u. Ringschiff-Nähmaschinen** für Familien und Gewerbe zum Vor- und Rückwärts-Nähen bei vollem Gang der Maschine.

Neueste **Schuhmacher-Maschinen.**

Bei schriftlicher Garantie niedrigste Fabrikpreise auf Wunsch Theilzahlungen.

Prompte Ausführung aller Reparaturen.

Bestes Nähmaschinenöl, Nadeln u.

### F. A. Heinrich, Markt 21.

## Ball-Fächer

in größter Auswahl empfiehlt

### Carl Nitzsche.

**MAGGI** zum Würzen der Suppen ist einzig in seiner Art, um Suppen, Saucen, Gemüsen etc. augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. Wenige Tropfen genügen! In Originalfläschchen schon von 35 Pf. an bei **Hermann Richter, Dippoldiswalde, Oberthorplatz Nr. 145.**

Größte Auswahl in:

## Schürzen aller Art

sowie: selbstgefärbte, echt blau und bedruckte Leinwand empfiehlt zu billigsten Preisen

### Franz Fiedler, Dampfärberei u. chem. Wäscherei, Bahnhofstr.

## Filzschuhe.

Filzstiefel mit Gummi zum Knöpfen und Schnüren, nur erstklassiges Fabrikat zu bekannt billigen Preisen empfiehlt das **Schuhwarenlager** von

### Hugo Jäckel, Brauhofstraße 300.

Waltsgott's verbesserte **Nussextinkt-Haarfarbe**

in schwarz, braun und blond, und Nussöl, ein feines, haarstärkendes und dunkelndes Haaröl, sowie Hüne's

### Enthaarungs-Pulver

zur schnellen Entfernung aller lästigen Gesicht- u. Armhaare etc., in Gläsern à 0,75 M. empfiehlt die Apotheke zu Dippoldiswalde.

Empfehle mein großes assortirtes

## Cigarren-Lager

deutsche und Bremer Fabrikate, vorzüglich in Brand und Geschmack, 100 Stück von M. 2,30 bis M. 16.

### Glashütte. Franz Fiedler.

## Eine Wirthschaft

bei Wilsdruff mit 13 Scheffel Areal ist mit lebendem und todtem Inventar bei wenig Anzahlung krankheits-halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Das Nähere bei Schuhmachermeister **Ernst Richter, Ruppendorf.**

erfche  
mal:  
tag  
Preis  
25  
84  
Fig.  
10  
faller  
bie  
An  
wald  
Zeit  
bürg  
Zeit  
einer  
und  
sich  
fahr  
freue  
wo  
über  
nebt  
samm  
gefch  
griff  
stünd  
seine  
Afrik  
ausg  
Erfch  
zeigte  
Weif  
sonde  
lich  
gram  
um  
uns  
gesch  
wie  
Itali  
Racti  
mit  
Das  
näh  
seiner  
dank  
voll  
des  
lester  
niede  
jeder  
die  
Laffer  
dieser  
pfind  
bab  
hena  
Petit  
6 M  
Glas  
einm  
wer  
gerbe  
günst  
wärt  
wur  
deut  
zu  
Eben  
mach  
neuer  
wird  
Sach  
Gefa  
gem  
8 P